

Informationen für höhere Fachsemester

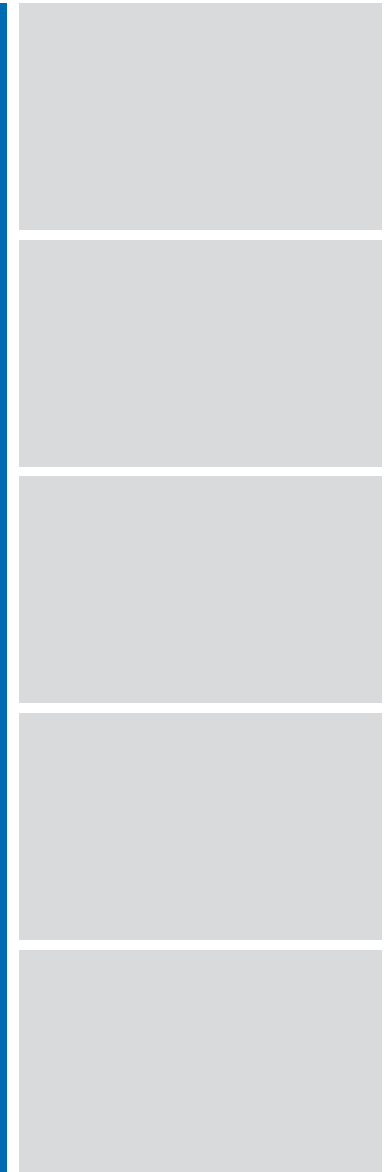
BA-Ergänzungsfach
Kommunikations- und Medienwissenschaft

11. Juli 2019

- Planung der Themenmodule (PO 2018)
- Masterbewerbung im Bereich KMW
- Planung von Auslandssemestern
- BAföG-Anforderungen nach 4 Semestern
- Weitere?

1

Planung der Themenmodule (PO 2018)



Studienplan laut Prüfungsordnung

Exemplarischer Studienverlaufsplan Ergänzungsfach Kommunikations- und Medienwissenschaft

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Basis Kommunikation und Medien (12 CP) Vorlesung I 2 SWS Vorlesung II 2 SWS Übung I 2 SWS Übung II 2 SWS <i>Modulabschlussprüfung</i>		Medien & Individuum (11 CP) 2 Aufbauseminare/Vorlesungen 4 SWS <i>mit 1 exempl. Prüfung</i> 1 Vertiefungsseminar 2 SWS			
Methoden der Sozialwissenschaften (9 CP) Vorlesung I Vorlesung II <i>Modulabschlussprüfung</i>		Medien & Gesellschaft (11 CP) 1 Aufbauseminar/Vorlesung 2 SWS 2 Vertiefungsseminare 4 SWS <i>mit 1 exempl. Prüfung</i>			
				Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation (11 CP) 2 Aufbauseminare/Vorlesungen 4 SWS 1 Vertiefungsseminar 2 SWS <i>mit 1 exempl. Prüfung</i>	

http://www.philo.hhu.de/fileadmin/redaktion/Fakultaeten/Philosophische_Fakultaet/ALLGEMEIN_Dateien/Pruefungsordnungen/Bachelor/BPO_Fassung_20181010_FinaleFassung.pdf [28.06.2019]

Themenmodule

- Kurse und APs
 - *Medien & Individuum*: 2 Aufbauseminare/Vorlesungen, 1 Vertiefungsseminar; AP in Aufbauseminar/Vorlesung
 - *Medien & Gesellschaft*: 1 Aufbauseminar/Vorlesung, 2 Vertiefungsseminare; AP in Vertiefungsseminar
 - *Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation*: 2 Aufbauseminare/Vorlesungen, 1 Vertiefungsseminar; AP in Vertiefungsseminar
- 1 AP als mündliche Prüfung, 1 AP als Haus- oder Studienarbeit; keine Vorgaben für die dritte AP
- AP in Basis- oder Methodenmodul Voraussetzung für APs

Flexibilität

- **Reihenfolge von Kursbesuchen in Modulen und APs beliebig!**
- AP muss nicht im Modul des BN abgelegt werden
 - Beispiel:
 - Besuch eines Aufbauseminars in *Medien & Gesellschaft* mit Prüfungswunsch
 - Prüfung in *Medien & Individuum*
 - Wichtig: BN bleibt in *Medien & Gesellschaft*!
 - Voraussetzungen
 - Thematische Passung
 - Einverständnis des/der Dozenten/in

Bitte bei der Kursbelegung beachten

- Im HISLSF Veranstaltungen des Ergänzungsfachs **für das Ergänzungsfach** belegen
 - Sonst werden auf den BNs nicht die richtigen Module ausgegeben
 - Nachträglich lässt sich die Belegung eines Kurses in HISLSF nicht mehr ändern
- **Ausreichend viele Kurse** in Betracht ziehen
 - Die Anzahl der Anmeldungen pro Kurs ist im HISLSF sichtbar – passen Sie Ihre Anmeldungen nach Möglichkeit an die Nachfrage an, damit Sie genug Chancen auf Zulassung haben
 - Sie brauchen 2-3 Kurse pro Semester für die Regelstudienzeit

Falls Sie (zunächst) wenige Kursplätze erhalten

- Die Erfahrung zeigt
 - Die Nachfragen nach Kursplätzen verteilt sich sehr ungleich – erst in der ersten Vorlesungswoche zeigt sich, wo noch wie viel Platz ist.
 - In vielen Kursen können Studierende nachrücken.
 - In manchen Kursen bleiben dann noch Plätze frei.
- Über freie Kursplätze wird i. d. R. am Ende der ersten oder zu Beginn der zweiten Vorlesungswoche informiert
- Für Vorlesungen anmelden

Weitere Informationen

- Prüfungsordnung und Modulhandbuch:

<http://www.philo.hhu.de/studium-und-lehre/studium/bachelorstudium/pruefungsordnungen.html>

- FAQ-Seiten: <https://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/sozwiss/studium/bachelor-ergaenzungsfaecher/faq-kommunikations-und-medienwissenschaft/>

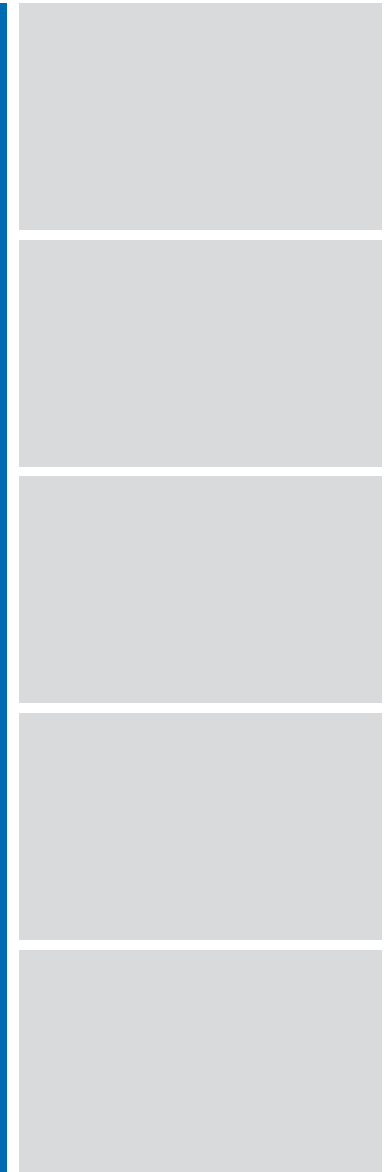
Themenmodule

Hinweis für Studierende, die vor dem WS 2017/18 mit dem Studium begonnen haben (PO 2013):

Die Prüfungsordnung (PO) 2013 wurde geändert. Das betrifft die zu belegenden Kurse in den Themenmodulen *Medien & Gesellschaft* und *Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation* – die neue Verteilung entspricht den Eintragungen auf Folie 4. Sie können aber auch nach der PO weiterstudieren, unter der Sie angefangen haben. Nach der ersten Fassung der PO 2013 waren in *Medien & Gesellschaft* zwei Aufbau-seminare/Vorlesungen und ein Vertiefungsseminar zu belegen und in *Akteure & Prozesse professioneller Kommunikation* ein(e) Aufbau-seminar/Vorlesung und zwei Vertiefungsseminare. Wichtig ist, dass Sie bei diesen beiden Themenmodulen zusammen auf drei Aufbauseminare/Vorlesungen und drei Vertiefungsseminare kommen.

2

Master-Bewerbung im Bereich Kommunikations- und Medienwissenschaft



Vielfältiges Angebot

- Allgemeine KMW-, KW-, MW-Master
 - z. B. Stuttgart-Hohenheim, Münster, Mainz, München, Ilmenau, Mannheim
- Kommunikations- / Medienmanagement
 - z. B. Leipzig, Stuttgart-Hohenheim, Mainz, HMTM Hannover, Münster
- Thematische Schwerpunkte
 - z. B. politische Kommunikation (Düsseldorf, FU Berlin, ...), Medienpädagogik (Erfurt, Rostock, ...)
- Viele weitere Schwerpunkte (Journalistik / Journalismus, PR, Mediendesign, Medienkultur, Medienwirtschaft, Medientechnik, ...)

- Zum Teil sehr unterschiedliche Voraussetzungen
 - ... auch wenn Programme auf der vorigen Folie in der selben Zeile stehen!
 - Informationen: Webseiten der anbietenden Universitäten
- Ergänzungsfach KMW häufig nicht ausreichend, z. B.:
 - 54 Leistungspunkte KMW zu wenig
 - 9 Leistungspunkte im Methodenbereich zu wenig
 - Bestimmte Themen an der HHU nicht angeboten/besucht
 - Bei interdisziplinären Programmen: zweites Fach fehlt
 - KMW an der HHU ist Sozialwissenschaft, Master-Programm fordert evtl. kulturwissenschaftliche Kenntnisse
- Kernfach kann gegebenenfalls Vorteil sein

Zeitplan

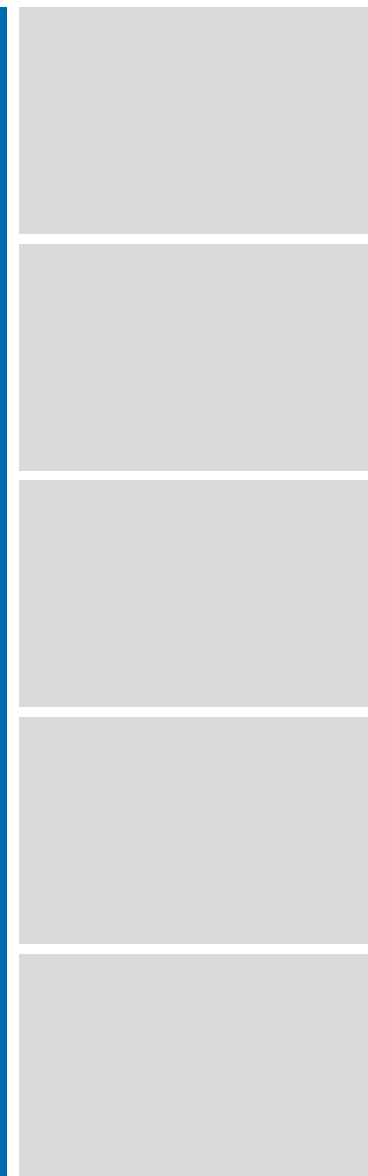
- Bewerbungsfristen nicht einheitlich, zum Teil deutlich früher als für BA
- Endgültiges BA-Zeugnis für Bewerbung häufig nicht notwendig
 - Muss häufig zu Einschreibung oder Semesterbeginn vorliegen
 - Kann zum Teil sogar noch danach eingereicht werden (Einschreibung unter Vorbehalt)
→ **rechtzeitig bei Ziel-Universität über Fristen und Anforderungen informieren!**

Zeitplan

- HHU: 3 Monate Bearbeitungszeit für BA-Arbeit
 - Vorlaufzeit für Themenfindung, Betreuer/innensuche, Anmeldung, Zulassung
 - Nach Abgabe: Gutachter/innen haben 8 Wochen Zeit für Bewertung; Zeugnisausstellung erst nach Eingang der beiden Gutachten
 - Vorläufiges Gutachten („mind. 4,0“) und Zeugnis möglich; **rechtzeitig vorher mit Gutachtern/innen und Prüfungsamt klären!**

3

Auslandssemester



- Erasmus und andere feste Partnerprogramme
 - Feste Kooperationen zwischen der HHU und ausländischen Unis
 - Vorteile: Bewerbung und Start im Ausland in der Regel sehr strukturiert, Studienplatz und Stipendium in einem
 - Nachteile: beschränkte Platzzahl, z. T. lange Vorlaufzeiten
- Selbstorganisiert
 - Selbständige Bewerbung an ausländischen Universitäten
 - Zusätzliche Bewerbung um Förderung notwendig
 - Vorteile: größere Auswahl, ...
 - Nachteile: z. T. erheblich größerer Aufwand, Platzzahl kann auch beschränkt sein, erfährt man aber erst spät

Informationen zu Bewerbung

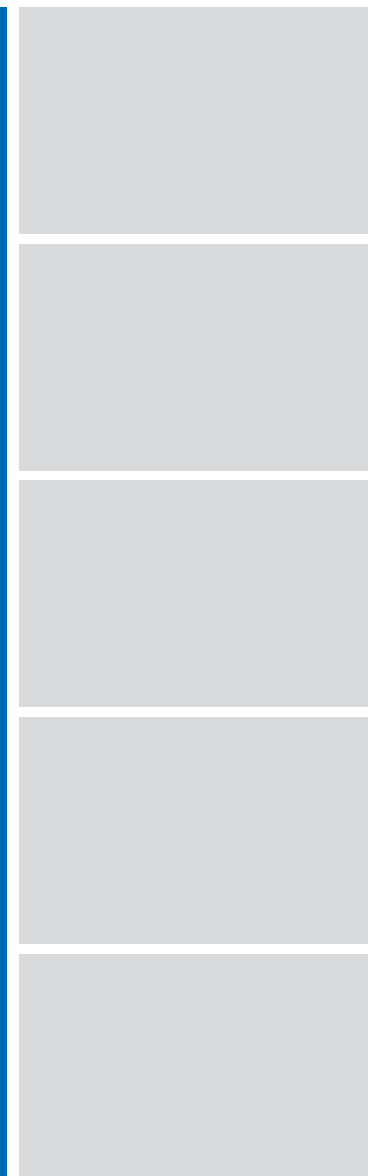
- International Office (HHU)
- Büro für Internationalisierung (Institut für Sozialwissenschaften)
- Evtl. Anlaufstellen im Kernfach

Anerkennung von Leistungen

- Erasmus (z. T. auch andere Programme): Learning Agreement
 - Vor der Abreise Rücksprache mit der Fachstudienberatung
 - Welche Kurse sollen (idealerweise) besucht werden?
 - Nach der Rückkehr: Anerkennung von besuchten Kursen durch die Fachstudienberatung
- Auch sonst ist eine Abstimmung schon im Vorfeld sinnvoll
 - Je besser Kurse zum HHU-Studienplan passen, umso eher können sie anerkannt werden (**Inhalt + Kurstyp**)
 - Rücksprache auch nach Abreise natürlich möglich

4

BAföG-Anforderungen nach 4 Semestern



- Zum Ende des 4. Semesters muss Leistungsstand bescheinigt werden
- Ideal:
Klausur Basismodul +
Klausur Methodenmodul +
eine weitere AP bestanden
- Bei Abweichungen ist
Begründung und
gegebenenfalls
Nachweis notwendig

Stand: 2011

Bitte Zutreffendes ankreuzen . Bitte sorgfältig in Druckschrift ausfüllen.

Falls in Ihrem Studiengang **ECTS-Leistungspunkte** vergeben werden, können Sie anstelle dieses Formblatts eine Bescheinigung bzw. einen Ausdruck über die individuell erreichte Punktzahl beim Amt für Ausbildungsförderung einreichen; diese gelten als Ersatz für das Formblatt. Die erforderlichen Leistungen sind erbracht, wenn die erreichte Punktzahl mindestens der Punktzahl entspricht, die nach der Festlegung des zuständigen hauptamtlichen Mitglieds des Lehrkörpers der Ausbildungsstätte als üblich anzusehen ist.

Zelle

Leistungsbescheinigung nach § 48 BAföG
(Auszug aus §§ 9, 15, 47 und 48 BAföG siehe Rückseite)

Formblatt 5

1

2 Name, ggf. Geburtsname, der/des Auszubildenden

3 Vorname Geburtsdatum

4 Bezeichnung der Ausbildungsstätte

5 Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

6 Diese Leistungsbescheinigung bezieht sich auf

7 die Fachrichtung/den Fachbereich

8 das 1. Hauptfach/1. Fach

9 das 2. Hauptfach/2. Fach

10 die Nebenfächer/3. Fach und weitere Fächer

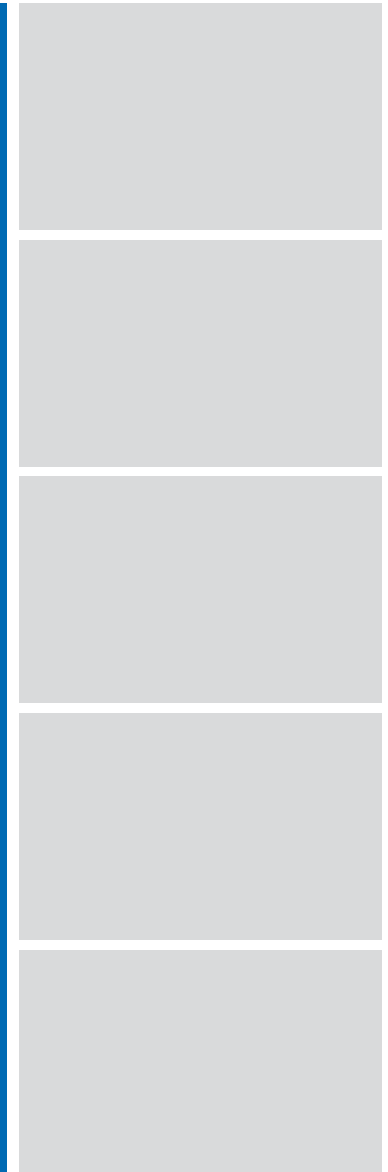
11

Nur von der Ausbildungsstätte auszufüllen!

Zur Erteilung der Leistungsbescheinigung sind die Ausbildungsstätten und Fernlehrinstitute

5

Weitere Fragen?



Vielen Dank!

ba-kmw@phil.hhu.de